

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Unterausschuss Kulturbauten	
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	17.04.2018
Finanzausschuss	30.04.2018
Rechnungsprüfungsausschuss	26.06.2018

Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

Mit dem Monatsbericht März 2018 gibt die Verwaltung den aktuellen Sachstand zur Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz zur Kenntnis.

Die Arbeit an der ‚Heilung der Planung‘ der Haustechnik schreitet kontinuierlich fort. Inwieweit sich durch die bereits berichtete Umstellung der Planungsbereiche zu Beginn dieser Planungsphase Konsequenzen in Bezug auf die Rahmenterminplanung ergeben, kann frühestens mit dem Monatsbericht April 2018 mitgeteilt werden.

Auch an dem Programm zur Fertigstellung der Bühnentechnik in Schauspielhaus und Oper wird kontinuierlich gearbeitet, aufgrund der durch mangelnde Präsenz der Firmen auf der Baustelle eingetretenen Verzögerungen zu Beginn des Jahres wird jetzt der Abschluss dieser Arbeiten für Dezember 2018 erwartet.

Die gemeinsam mit den Firmen durchgeführten Zustandsfeststellungen sind wie geplant Ende März 2018 weitgehend abgeschlossen, ca. 4 % der Gewerke waren zu diesem Zeitpunkt noch in der Bearbeitung. Zwar sind werden im Monatsbericht März 2018 ca. 6 % der Gewerke als noch offen geführt, darin enthalten sind aber die sechs Gewerke der Bühnentechnik für die jetzt keine Zustandsfeststellungen mehr vorgenommen werden. An diesen Gewerken wird gegenwärtig gearbeitet. Für Ende des Jahres 2018 ist die finale Abnahme geplant, der Aufwand einer Zustandsfeststellung kann deshalb entfallen.

Im Februar 2018 konnten weitere Firmengespräche abgeschlossen werden. Am Ende des Monats waren ca. 67 % aller Firmengespräche abgeschlossen und ca. 23 % befanden sich noch in der Bearbeitung. Die Firmengespräche sollen bis zum 30.06.2018 vollständig abgeschlossen sein, da zu diesem Zeitpunkt die Vorbereitungen für die notwendigen Neuausschreibungen mit den Verfahren zur Markterkundung beginnen.

Der Stand der Auszahlungen stieg im März 2018 um ca. 3 Mio. € auf 297 Mio. €. Die Verpflichtungen stiegen gegenüber dem Vormonat um ca. 3 Mio. € auf jetzt ca. 356 Mio. €. Die prognostizierten Gesamtkosten verblieben auch im Monat März 2018 auf dem seit dem Dezember 2017 geltenden Wert von 538 Mio. €. Hier bestätigt sich abermals die Tendenz zur Verstetigung der letzten Monate.

Die prognostizierten Risiken haben sich im März 2018 gegenüber dem Februar 2018 nicht verändert, da die Risiken für mögliche Kündigungen bereits im Februar 2018 eingepreist wurden und sich hier gegenüber dem Vormonat keine Veränderungen ergeben haben.

gez. Streitberger